



Nehmt eure *persönliche* Geschichte auf

Ihr möchtet eine ganz persönliche und individuelle Geschichte? Na, dann hat unser Kreativ-Tonie Sleepy genau das Richtige für euch dabei. In nur fünf einfachen Schritten zur eigenen Geschichte:

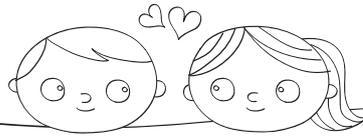
- 1) Füllt den folgenden Fragebogen zu eurem Star der Geschichte aus.
- 2) Tragt die Antworten in die Lücken der Geschichte ein.
- 3) Jetzt noch schnell die Fürworte (sein/ihrs) und Personalpronomen (er/sie) streichen oder ein zutreffendes ergänzen, und schon ist eure Geschichte fertig zum Vorlesen.
- 4) Lest sie laut vor und nehmt euch dabei auf!
- 5) Unter meine.tonies.de könnt ihr sie ganz einfach auf euren Kreativ-Tonie laden und immer und immer wieder hören.

Lust auf ein Abenteuer nur für euch?
Dann legt los!





Bitte vorher festlegen:



NAME
DES KINDES: _____



HAARFARBE: _____

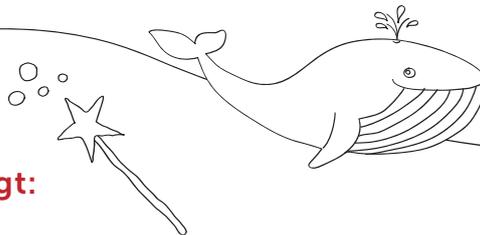


ALTER: _____

WEITERE
PERSONEN, DIE
IM HAUSHALT
LEBEN: _____



WAS
GAB ES
HEUTE
ZU ESSEN? _____

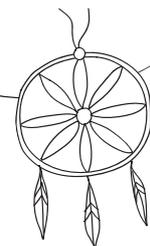
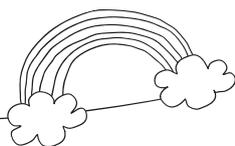


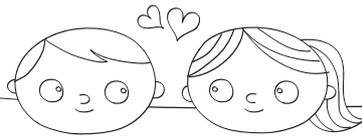
Nun ist Kreativität gefragt:

LIEBLINGSTIER: _____

EINE OPTISCHE BESONDERHEIT DES
LIEBLINGSTIERS (WEISSE MÄHNE/
GROSSE ZÄHNE ...): _____

ETWAS GLITZERNDDES
(SCHNEE/FEENSTAUB/
DINOSAURIERQUALM ...): _____





_____ § (NAME DES KINDES)

Reise durch die Nacht

Nach einem wirklich schönen Tag voller Lachen und glänzender, fröhlicher Momente liegt ein Kind im Bett. Es ist gleich Schlafenszeit und es darf noch eine Geschichte hören.

Das Kind in unserer Geschichte hat _____ (Haarfarbe) Haare, ist _____ Jahre alt und hat einen ganz besonders schönen Namen, denn es heißt _____ (Name des Kindes).

_____ (Name des Kindes) wohnt an einem ganz besonderen Ort, der Ort heißt zuhause und dort leben noch mehr Leute.

Da sind nämlich noch _____ (weitere Person) und _____ (weitere Person). Eigentlich ist das heute ein ganz normaler Abend. Die Familie hat zu Abend gegessen. Heute gab es _____ (Was gab es zu Essen). Mhmm, das war lecker.

Nun hat _____ (Name des Kindes) hoffentlich schon Zähne geputzt? Na, hast du? Na gut.

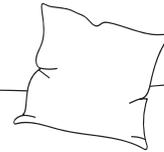
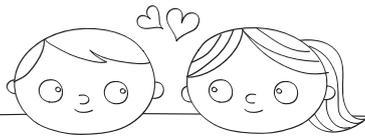
Im Bett ist es muckelig warm und ganz gemütlich. Oh, wie schön, gleich geht's ab ins Traumland.

Aber was ist das? Huch! Da war doch ein Geräusch.

Ganz leise und doch da. Man muss ganz genau hinhören. Hörst du das? Da, ganz in der Ferne. Ein Bimmeln oder eher ein Klingeln. Ein ganz kleines Tönchen. Ein Glöckchen. Weit entfernt.

Und es kommt langsam näher. Das Geräusch wird lauter. Eine Kutsche rollt heran. Ja, was ist denn das? Die Kutsche wird gezogen von sechs besonders schönen _____ (Lieblingstiere). Wie wunderbar.

Die Kutsche hält an. Direkt vor _____s (Name des Kindes) Bett. Die sechs _____ (Lieblingstiere) nicken dem Kind freundlich zu und



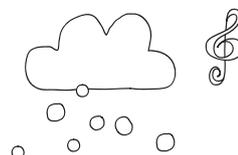
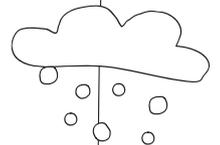
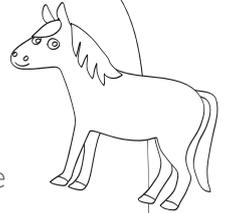
laden es ein mitzukommen. _____ (Name des Kindes) überlegt einen Moment. Es ist doch Schlafenszeit!

„Ach was. Schlafen kann ich auch später“, denkt sich _____ (Name des Kindes) und schaut sich die Tiere noch einmal an. Eines, das erste Tier, ganz vorne, ja, genau, das da mit _____ (Besonderheit Lieblingstier), zwinkert ganz freundlich und nickt. „Oh, das wird was geben.“ _____ (Name des Kindes) gibt sich einen Ruck und steigt in die Kutsche ein.

Die _____ (Lieblingstiere) laufen los und ziehen die Kutsche hinter sich her. Lustig ist das. Beim Blick aus dem Fenster sieht alles ganz verändert aus. Die Kutschfahrt führt durch einen Wald. _____ (Name des Kindes) atmet ein. Es riecht ganz wunderbar nach Winter. Auf den Tannenspitzen liegt glitzernder _____ (Etwas Glitzerndes). Und von den Bäumen scheint ein Glanz auszugehen. Trotz der dunklen, kalten Nacht ist der Weg hell erleuchtet, und obwohl _____ (Name des Kindes) in Schlafsachen in die Kutsche gestiegen ist, fühlt sich alles angenehm warm an. Für einen Moment schaut _____ (Name des Kindes) einfach hinaus und möchte nichts anderes machen, als mit den _____ (Lieblingstieren) durch die Winternacht zu jagen.

Und plötzlich beginnen die Tiere, rasanter voranzupreschen. Die Bäume verschwimmen. _____ (Name des Kindes) klammert sich fest, um nicht hinausgewirbelt zu werden. Gerade will er/sie darüber nachdenken, ob es nicht besser gewesen wäre, zu Hause zu bleiben. Da kommt die Kutsche urplötzlich mit einem Ruck zum Stehen. Na so was.

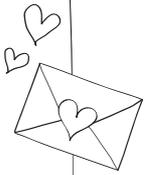
_____ (Name des Kindes) streckt ganz langsam den Kopf vor und lugt hinaus. Erst ganz vorsichtig und mit angehaltenem Atem. Wer weiß, wo wir hier gelandet sind? Er/sie zieht den Kopf schnell wieder in die Kutsche hinein, denkt: „Das gibt es doch nicht“, reibt sich die Augen, fasst neuen Mut und schaut nochmal hinaus. Da liegt etwas winzig Kleines auf dem Weg.





Die _____ (Lieblingstiere) sind unruhig. Man sieht ihren Atem in der Nachtluft.

_____ (Name des Kindes) steigt aus, beugt sich hinunter und nimmt das kleine Ding in die Hand. In dem Moment, als er/sie das kleine Etwas wie einen Schatz berührt, ist plötzlich alles von _____ (etwas Glitzerndem) umgeben und seine/ihre Hand wird ganz warm. Das muss ein Zeichen sein.



Und _____ (Name des Kindes) weiß sofort, was das ist: ein Wunschstein! „Na so was, der kommt genau im richtigen Moment“, denkt er/sie. _____ (Name des Kindes) überlegt einen kurzen Moment, schließt die Augen ganz, ganz fest und flüstert leise einen Wunsch.

Mit einem Mal beginnt es zu rauschen und _____ (etwas Glitzerndes) wirbelt umher. Alles scheint sich zu drehen.

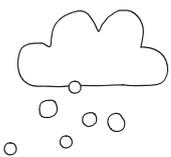
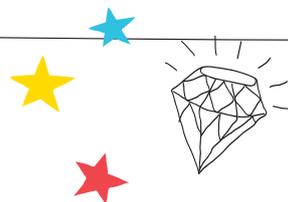
Und als _____ (Name des Kindes) die Augen öffnet, liegt er/sie plötzlich wieder zu Hause in seinem/ihrer Bett.

Ein bisschen ist _____ (Name des Kindes) verwundert, aber er/sie ist sich doch sicher: Wünsche gehen wirklich in Erfüllung.

Gute Nacht!



Zzzzzzz...



DIE AUTORIN

Eva Marianne Kraiss, Jahrgang 1980, ist ausgebildete Schauspielerin und Sprecherin. Ihre monatliche Leseshow „Ohne Probe ganz nach oben - die Spontanlesung“ hat bereits Kultstatus. Immer wieder schreibt sie Texte fürs Theater und nun erstmals auch für die Tonies. Eva lebt mit ihrer Familie in Köln.

